

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 25. 2. [1893]

|Frankfurter Zeitung.  
(Gazette de Francfort.)  
Directeur M. L. Sonnemann.  
Journal politique, financier,  
5 commercial et litteraire.  
Paraissant trois fois par jour  
Bureaux à Paris :  
rue Richelieu 75.

Frankfurter Zeitung

Frankfurter Zeitung  
→ Leopold Sonnemann, Leopold  
Sonnemann, Paris

Frankfurter Zeitung

Paris

rue Richelieu

Mein lieber Freund!

10 Ich hätte Dir schon längst für Deinen so lieben Brief danken sollen. Aber in  
Zuständen wie der meinige hat man nicht immer die moralische Energie,  
sich zum Schreiben aufzuraffen. Sich in die Berufsarbeit zu vergraben, sich  
daran zu betrinken und zu betäuben – das bringt man zusammen. Aber  
wenn man mit denen sich beschäftigen soll, die Einem lieb und theuer  
15 find, so kommt Einem die ganze Entsetzlichkeit zum Bewußtsein, in der  
man sich befindet – durch die Erinnerung, den Contract mit früher ETC.  
Du wirst das verstehen und mir nicht zürnen.

Aber ich muß Dir doch sagen, daß mir dein lieber Brief unendlich wohl-  
gethan hat. Nicht wegen des Inhalts, der viel zu sehr nach Trost ausieht,  
20 als daß ich ein Wort davon glauben könnte, – aber wegen der treuen  
freundschaftlichen Gefinnung, der Herzensgüte, an die ich armer Verlasse-  
ner und Verlorener nicht mehr gewöhnt bin. Laß' Dir also von ganzem  
Herzen dafür danken. . . .

Der Verlauf ist der gewöhnliche. Ich bin im ersten Anfangsstadium. Die  
25 Symptome stellen sich sicher, aber sehr langsam eines nach dem andern  
ein. Die eigentlich ernste Behandlung wird wohl erst nächste Woche begin-  
nen. Ich bin auf das Schlimmste vorbereitet und wohl Mann genug, um  
mein Loos bis zum Ende zu tragen. Du bist der Einzige, der darum  
weiß. Das war wohl auch vielleicht Unrecht. Aber die Schwachheit ist  
30 entschuldbar. Man erstickt unter der Last, und es ist eine Erleichterung,  
es wenigstens Einem sagen zu können.

Grüß' Dich Gott, mein lieber Arthur! Schreib' mir bitte, wie es Dir geht,  
und recht ausführlich.

Dein

35 treuer

Paul Goldm.

O DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3163.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »93« vermerkt

24 *Verlauf*] Siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 6. 2. [1893]